



BAUPALAST RESIDENZ

für künstlerische Forschung

Die Residenz richtet sich an Berliner Künstler*innen, die sich in ihren Arbeiten kooperativ, interdisziplinär, experimentell und ortsspezifisch mit dem gelebten städtischen Raum auseinandersetzen.

Der Kreuzberger Rathausblock gilt als Modellprojekt für stadtpolitische Prozesse aus der Gesellschaft heraus. Seit fast zehn Jahren setzen sich Menschen aus der Zivilgesellschaft dort für eine gemeinwohlorientierte Nutzung und Entwicklung des fünf Hektar großen Geländes an der Kreuzung Obentrautstraße/Mehringdamm ein. Seit 2018 organisieren sich die verschiedenen Initiativen im Vernetzungstreffen Rathausblock (VTR), um gemeinsam und im Dialog mit der Politik und Verwaltung die Idee einer selbstverwalteten und kommunalen Stadt für Alle zu realisieren. Die Initiative BAUPALAST setzt sich seit 2019 für die Umsetzung eines baustellenbegleitenden Ortes auf dem Gelände ein. Diese wachsende Infrastruktur soll begleitend zum Sanierungsverfahren "Modellprojekt Rathausblock" die Umsetzung von Ideen der Initiativen und die Vernetzung mit der Nachbarschaft, zum Beispiel durch offene Werkstätten oder Diskursformate unterstützen.

Für die erste Residenz im September werden künstlerische Forschungsvorhaben gesucht, die in oder mit der Nachbarschaft des Rathausblocks durchgeführt werden.

Die Vorhaben können unterschiedliche Ausrichtungen haben: Recherche, Ausstellung, Performance, Videokunst, Installationen, Stadtrundgänge, Spiele, partizipative Formate...

Als Arbeitsraum dient der zum mobilen Büro umgebaute Anhänger der Guerilla Architects, der durch kreativ genutztes Parkrecht im öffentlichen Raum platziert werden kann.

Das Projekt sollte selbstständig durchgeführt werden und die Resident*innen eine kontinuierliche Präsenz vor Ort und den Kontakt mit der lokalen Gemeinschaft zeigen.

Das Netzwerk der Initiative Baupalast wird das Vorhaben kontinuierlich unterstützen und die Ressourcen des Netzwerkes zur Verfügung stellen: Räume, vorhandene Materialien, das Netzwerk zu den anderen Initiativen vor Ort sowie die Nutzung der Werkstätten im Aufbau.

Jede/r KünstlerIn erklärt sich bereit, ihre/seine Arbeit während oder am Ende des Projekts mindestens einmal öffentlich zu präsentieren.

Angebot

Eine Baupalast-Residenz beinhaltet:

- ein Arbeitsstudio
- monatliches Stipendium von 1000 € brutto je Teilnehmer*in oder Gruppe
- Sachkosten in Höhe von 500€ brutto
- Nutzung der Baupalast-Werkstätten (im Aufbau) und des Baupalast Netzwerks

Zeitraum/ Termine:

Ausschreibungsbeginn: 19.07.2021

Rückfragen bis 01.08.2021

Ausschreibungsende: 08.08.2021

Residenz-Zeitraum: 06.09.2021- 04.10.2021

Die Jurysitzung findet voraussichtlich in der KW 33 statt und wir werden in dieser Woche eine Vorauswahl der Bewerber*innen zum persönlichen Kennenlernen auf den Rathausblock einladen. Die Jury setzt sich zusammen aus jeweils einer Person des Vernetzungstreffen Rathausblock (VTR), zwei Personen der BAUPALAST-Initiative, einer Person aus der Nachbarschaft sowie aus dem Arbeitsfeld Urbane Praxis.

**DRAUSSEN
STADT**

Département
de la Culture et de l'Europe

BERLIN



Der Baupalast ist Teil der Initiative Urbane Praxis und wird im Rahmen des Programms DRAUSSENSTADT von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert.

BAUPALAST RESIDENZ

Bewerbungsformular

(Bewerbungssprachen: Deutsch und Englisch)

Bitte sendet das Formular zusammen mit eurem aktuellen CV an residenz@baupalast.berlin

Name

Adresse

Telefonnummer

Email

Informationen über die künstlerische Arbeit (Webseite, Videolinks+Passwort, etc.)

Motivationsschreiben

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass wir uns aufgrund der dynamischen COVID-19-Situation das Recht vorbehalten, in Absprache mit den Bewerber:innen gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.